

HOCH PART ERRE

Zeitschrift für Architektur, Planung und Design

Fr. 18.-, € 16.-



8/16

Wind aus Süden am Kunstmuseum in Chur Seite 22
Brücken und Gräben in Liestal Seite 36
Durchblick im fairen Textildesign Seite 30



Die Rückenlehne sitzt tief, seitlich angedeutete Armlehnen schliessen die Sitzfläche radial ab.



«Weda» von Daniel Wehrli erscheint als geometrisch klar gezeichnetes Sitzmöbel.

Gemeinsam sitzen

Diese Bank erzählt eine Erfolgsgeschichte. Wenn junge Designer an die Möbelmesse nach Mailand reisen, dann immer auch in der Hoffnung, von einem Produzenten entdeckt zu werden. Für Daniel Wehrli, einen Gewinner des Wood Awards (siehe Themenheft «Hölzer formen», Dezember 2012, hat das funktioniert: Im April 2015 präsentierte er seine ersten selbst hergestellten Produkte am Salone Satellite. Dort erkundeten arrivierte Designer, was die nächste Generation umtreibt. So kam Daniel Wehrli mit Zoom by Mobimex ins Gespräch. Kurz nach der Messe kontaktierte ihn die Firma. Sie suchte einen Konzeptentwurf für eine Bank, die an möglichst viele verschiedene Tische passt und in den unterschiedlichsten Situationen eingesetzt werden kann – vom Wohnzimmer bis zum Wartezimmer der Arztpraxis.

Daniel Wehrli hatte ein Monat Zeit. «Allen Tischen aus der bestehenden Kollektion gerecht zu werden, war unmöglich», sagt er im Rückblick. Er suchte eine eigenständige Formensprache, die für den Objekt- wie für den Privatbereich funktionieren sollte. «Ich entschied mich für den Werkstoff Massivholz, da hier die Kompetenz von Zoom by Mobimex liegt.» Für seine Präsentation hatte er zur Überraschung des Auftraggebers ein 1:1-Modell gebaut – und überzeugte.

Sein Entwurf will mit möglichst wenig Material maximalen Komfort erreichen. So ist die Polsterung leicht und folgt den Kurven des Rahmens. Die an den Enden geschwungene, seitlich aus der Tragkonstruktion wachsende Rückenlehne verleiht dem Möbel Charakter. «Sie ist bewusst tief gesetzt, damit zwei Sitzende sich einander bequem zuwenden können», erklärt Daniel Wehrli. Durch das verhältnismässig geringe Gewicht lässt sich die Bank fast wie ein Stuhl verrücken, für die Stabilität ist dies aber eine Herausforderung. Diese meistert der Designer durch das Zusammenspiel von Rahmen und Polster. Letzteres stabilisiert zusammen mit der darunterliegenden Formschale das Möbel zusätzlich.

Im Frühling 2016 war Daniel Wehrli erstmals nun nicht mehr im Salone Satellite, sondern in der Halle 7 der Mailänder Möbelmesse zu finden, dort wo auch die grossen Manufakturen ausstellen. Und die Kooperation markiert auch für Zoom by Mobimex eine neue Ära. Hatte der Aargauer Möbelhersteller bisher auf internationale Designer und Architekten gesetzt, wurden die Neuheiten dieses Jahr erstmals von jungen Schweizern gestaltet. Nebst Daniel Wehrli kam Carlo Clopath mit seinem Tisch «Maisa» zum Zug. Lilia Glanzmann, Fotos: Simon Habegger

Bank «Weda», 2016

Design: Daniel Wehrli, Aarau
 Auftraggeber: Zoom by Mobimex, Seon
 Gestell: Kernesche nachtschwarz gebeizt, Esche, Eiche, Amerikanischer Nussbaum
 Bezug: Leder und Stoff
 Masse: mit oder ohne Rückenlehne, von 140 bis 240 cm
 Preis: ab Fr. 1630.– (ohne Rückenlehne)